

Perfekte Bedingungen bei der Müggenmarkt-Regatta

25 Boote mit 37 Seglern starteten am Sonnabend in Jemgum - Jarne Seibt lässt die Großen hinter sich

thm/RZ **JEMGUM.** Der Müggenmarkt in Jemgum findet zwar erst im August statt, die Müggenmarktregatta des ortsansässigen Wassersportvereins Luv-up aber hat die Vorfreude auf das Großereignis bereits geschürt. Bei perfekten Bedingungen waren am Sonnabend 25 Jollen und Optimisten mit insgesamt 37 Seglern auf der Ems und sorgten für eine »rundum gelungene Veranstaltung«, wie es Frank Simmering, 2. WSV-Vorsitzender, ausdrückte.

Mit der Beteiligung an seiner Regatta, die nur dann am Müggenmarkt-Wochenende stattfindet, wenn dieses nicht in den Ferien liegt, konnte der Verein zufrieden sein. Er begrüßte nicht nur Gäste aus dem nahen Papenburg, sondern auch aus Geeste, das in der Nähe von Lingen liegt. Bei den Sportlern des Segelvereins Speichersee Emsland hatten einige Jemgumer eine Woche vor ihrer Veranstaltung an einer Jugendregatta teilgenommen. Nun stand der Geester Gegenbesuch im Rheiderland an.

Die Segelbedingungen waren für die Teilnehmer in den Jollen und Optimisten optimal: »Die östlichen Winde waren perfekt«, so Simmering. Bei Windstärke 3 ließ es sich auf dem Wasser trotz der Hitze gut aushalten. Im Rheiderland dürfte



Auf der Ems hatte der Segelnachwuchs alles im Griff.

Fotos: Frank Simmering (2), Mentrup

es am Sonnabend kaum schönere Plätze gegeben haben. Dementsprechend wohl fühlten sich die Teilnehmer, die gute Leistungen zeigten.

Zunächst gingen die Jollen auf den Kurs, der direkt vor Jemgum ausgelegt war. Eine Viertelstunde später

folgten die Optimisten, die in zwei Klassen fuhren. In Opti B segeln die jüngsten Teilnehmer. Für sie ist es eine enorme Herausforderung, mit den kleinen Booten allein auf der Ems mit ihrer starken Strömung zu segeln. Die routinierteren Kids segeln in der Klasse

Opti A. Obwohl der Wind ein wenig schwächelte, beendeten die Teilnehmer die Wettfahrt erfolgreich.

Im Anschluss fand die Preisverleihung unter freiem Himmel statt. Urkunden, Pokale und Sachpreise nahmen die Segler entgegen. Den Pokal für den



Dicht an dicht tummeln sich die »Optis«.



Alles im Blick hat dieser Zuschauer dank seines Fernglases.

jüngsten Teilnehmer erhielt der achtjährige Tjorven Kruse vom Yachtclub Papenburg. Besonders stolz konnte Jarne Seibt vom WSV sein, da er nicht nur in der Klasse Opti B den ersten Platz belegt hatte, sondern auch den erfahreneren Opti-A-Seglern geblieben war.

Bei den Jollen waren Jan Abbo Meinders und seine Vorschoterin Mareke Lutzen mit Abstand die schnellsten. Seine kommende Regatta richtet der WSV im Oktober aus: Bei der Rökeltour-Regatta sind dann die größeren Dickschiffe an der Reihe.